

- d) Die Erarbeitung von Informationen über Anzeichen der Verletzung von Beschlüssen der Partei- und Staatsführung in den verschiedenen Bereichen.

Hierbei geht es vor allem um solche Probleme, die zu Ursachen für negative Stimmungen werden können oder Anlaß sind für Aktionen negativer und feindlicher Kräfte wie Arbeitsniederlegungen, Unterschriftensammlungen und andere Erscheinungen, die oftmals vom Wesen her schwer durchschaubar sind.

Zum richtigen Verstehen dieser Aufgabenstellung ist einerseits davon auszugehen und zu beachten, daß in der gegenwärtigen Situation "durch falsche oder gewisse unpopuläre Maßnahmen verschiedener staats- und wirtschaftsleitender Organe leicht bestimmte Rückwirkungen besonders auf labile Menschen hervorgerufen und solche Menschen in Bewegung gesetzt werden können." <sup>1)</sup>

Zum anderen muß erkannt werden, daß der Gegner solche Erscheinungen sucht und bestrebt ist, sie im Rahmen seiner politisch-ideologischen Diversion dazu auszunutzen, das gewachsene Vertrauensverhältnis der Werktätigen zur Partei und Regierung zu untergraben.

Es kann im Rahmen dieser Arbeit keine vollständige Aufzählung dessen erfolgen, was unter diesem Komplex zu erfassen ist. Verwiesen sei jedoch vor allem auf solche Probleme wie:

- Verletzungen von Beschlüssen des VIII. Parteitag und des ZK der SED, Gesetzen der Volkskammer, Verordnungen und Beschlüssen des Staats- und Ministerrates, Beschlüssen und Anordnungen örtlicher Organe usw., die mit ernsthaften Auswirkungen auf eine planmäßige proportionale Entwicklung des Territoriums, eines Industriezweiges usw. verbunden sind und ihren Ausgangspunkt und Ausdruck in der Führungs- und Leitungstätigkeit haben.

---

1) Vgl. Führungsseminar des Ministers, Seite 268 - 269